



Vergeben leicht gemacht

Nicht nur Uli Hoeneß, die katholische Kirche oder Dopingsünder stellen uns immer wieder vor die Frage: »Vergeben – oder nicht?!« Auch im privaten Alltag ringen wir oft um Nachsicht für eigene oder fremde Verfehlungen. Psychologen haben erforscht, wann wir eher zu vergeben bereit sind und welche Folgen das hat. Dabei zeigt sich unter anderem: Gnade ist gesund!

ISTOCKPHOTO / OLENA MYKHAILOVA

Suchtfaktor Synapse

Forscher wissen seit Langem: Regelmäßiger Drogenkonsum schädigt das Gehirn und macht es unflexibel. Suchtstoffe beeinträchtigen vor allem die winzigen Verbindungen zwischen den Nervenzellen, die Synapsen. Neu entwickelte Medikamente sollen dem entgegenwirken.

Das relative Gute

Verhaltensnormen und moralische Werte variieren oft stark von Land zu Land. Das sorgt gerade in Gesellschaften für Zündstoff, in denen unterschiedliche Kulturen aufeinanderprallen. Gleichzeitig suchen Neuroethiker heute nach den Universalien von Gut und Böse: Gibt es einen gemeinsamen Moralnenner im Gehirn?

25 Jahre Mauerfall:

Die Kinder der Stasi

Der Staatssicherheitsdienst der DDR, im Volksmund kurz »Stasi« genannt, drangsalierte jahrzehntelang Bürger im Auftrag des SED-Regimes. Das Klima der Überwachung herrschte selbst in den Familien von Stasi-Mitarbeitern, und noch heute leiden viele ehemalige »Stasi-Kinder« unter Scham- und Schuldgefühlen. Der Greifswalder Psychiater Harald Freyberger therapiert Betroffene und berichtet, wie sie die Vergangenheit bewältigen.



FOTOLIA / PIXEL 66

GEHIRN UND GEIST Newsletter

Wollen Sie sich einmal im Monat über Themen und Autoren des neuen Hefts informieren lassen? Wir halten Sie gern per E-Mail auf dem Laufenden – natürlich kostenlos. Registrierung unter: www.spektrum.de/gug-newsletter